

Ergänzungen zu 2.1 Erziehung, Bildung, Betreuung sowie Freizeitgestaltung

Weitere Erläuterungen zum Konzept der Hausaufgabenbetreuung

OGTS-Gruppen bis 14:00 Uhr

- Den Kindern wird die Möglichkeit zur Erledigung ihrer Hausaufgaben in der Zeit von 11:30 bis 12:30 Uhr geboten.
- Den Kindern steht zur Erledigung der Hausaufgaben ein separater Raum zur Verfügung.
- Eine Betreuerin beaufsichtigt die Kinder, die ihre Hausaufgaben erledigen.

OGTS-Gruppen bis 16:00 Uhr

- Jedes Kind hat in der Regel einen Hausaufgabenplatz (Tisch) für sich.
- Zunächst werden die Arbeitsmaterialien auf einen Stapel auf den Tisch gelegt. Das Hausaufgaben- und das Elternmitteilungsheft müssen immer auf dem Tisch liegen.
- Die Kinder werden dazu angehalten ihre Hausaufgaben selbständig und in Eigenverantwortung durchzuführen. Bei Bedarf melden sich die Kinder und die Betreuungsperson leistet Hilfestellung. Diese fällt in der ersten Klasse intensiver aus und wird mit zunehmenden Alter der Kinder möglichst immer weniger.
- Sollten in einer Klasse mehrere Kinder eine Aufgabe nicht verstehen, so wird diese in einer Gruppenarbeit besprochen, so dass jedes Kind dann weiterarbeiten kann.
- Wenn ein Kind die Hausaufgaben nicht versteht, wird ein Vermerk in das Hausaufgabenheft geschrieben.
- Am Ende der Hausaufgaben kontrollieren die Betreuungspersonen, ob alle Hausaufgaben erledigt wurden und machen gegebenenfalls einen Vermerk ins Hausaufgabenheft.
- Sollten bei einem Kind größere Auffälligkeiten bestehen, so wird dies in das Mitteilungsheft (Offener Ganztag – Eltern) geschrieben.
- Wenn eine ganze Klasse eine Aufgabe nicht versteht, wird in die Hausaufgabenhefte für den Lehrer/die Lehrerin eine Mitteilung geschrieben.

Individuelle schulische Förderung in der Hausaufgabenzeit bzw. im Anschluss

In der Regel benötigen die Kinder die 60 Minuten Hausaufgabenzeit für ihre schriftlichen Aufgaben, die sie in Stille absolvieren. Die Förderangebote finden vor allem nach der Hausaufgabenzeit statt.

Während der Hausaufgabenzeit:

- Gruppenarbeit bei schwierigen Themen

- Recherche im Internet zu bestimmten Themen

Nach der Hausaufgabenzeit:

- Leseförderung
- Aufgreifen von schulischen Themen (HSU-Unterricht)
- Einmaleins-Förderung (spielerisch)

Förderung individueller Neigungen und Begabungen

Neben den vielfältigen angeleiteten Freizeitangeboten (Musik, Sport, Kreativität) an denen eine bestimmte Anzahl an Kindern teilnimmt, findet eine Freispielzeit statt, die individuell gestaltet wird. Hier kann auf die Ideen, Wünsche und Begabungen der Kinder eingegangen werden.

Vermittlung und Verbesserung sozialer und personaler Kompetenzen

Ein Schwerpunkt des Offenen Ganztags an der Henneberg-Grundschule liegt in der Vermittlung und Verbesserung der sozialen und personalen Kompetenzen.

Zum Beispiel in unserem Seniorenheimprojekt (OGTS-Gruppe bis 16:00 Uhr) werden quasi spielerisch unter anderem folgende Kompetenzen gefördert:

- Kreativität (Ideensammlung, was machen wir mit den Senioren)
- Organisationsfähigkeit und strukturierte Durchführung von Aktionen (Was müssen wir mitnehmen; wie viel Aktion schaffen wir in anderthalb Stunden)
- Kommunikation (unter den Kindern, aber auch mit den Senioren) und sprachliche Ausdrucksfähigkeit (Erzählen daheim)
- Toleranz und Empathie (Was kann man denn mit Senioren so machen?)

Für das Schuljahr 2018/2019 ist ein Projekt zur Stadtteilerkundung (OGTS-Gruppe bis 16:00 Uhr) im Hinblick auf die Infrastruktur im Stadtteil Bad Kissingen-Garitz (Welche Geschäfte, Firmen oder sonstiges gibt es bei uns?) geplant. Hierzu sollen die Kinder verschiedene Einrichtungen bzw. Firmen/Geschäfte besuchen. Jeder Besuch wird von den Kindern vorbereitet, ausgeführt und nachbereitet. Neben der Sozialraumorientierung werden auch hier besonders die sozialen und personalen Kompetenzen der Kinder gefördert.

Zusammenarbeit mit der Schule/Informationsaustausch (gilt für OGTS-Gruppen bis 14:00 und bis 16:00 Uhr)

- Täglich vor der Betreuung werden im Schulsekretariat/beim Rektor wichtige Informationen eingeholt und ausgetauscht; Vorfälle, die Nachmittags in der Betreuung

statt finden, werden sofort rückgemeldet. In Notfällen gibt es eine Telefonliste mit Notfallnummern (Lehrer/Lehrerinnen und Schulleitung), die angerufen werden kann.

- Im Lehrerzimmer hat der Offene Ganztag ein Fach, in welches die Lehrer/Lehrerinnen Nachrichten legen können.
- Austausch über einzelne Kinder finden nach Bedarf mit den jeweiligen Lehrern/Lehrerinnen statt. Gegebenenfalls gemeinsame Elterngespräche

Konzept der Freizeitgestaltung

Neben den angeleiteten Angeboten bleibt für die Kinder auch Freiraum sich selbst zu beschäftigen. Hierzu stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung (OGTS-Gruppen bis 14:00 und bis 16:00 Uhr):

- Gesellschaftsspiele
- Bauecke
- Tischkicker und großer Kicker
- Sinnesecken
- Bastel- und Malmaterial (Kreativbereich)
- Spielgeräte für draußen: „Kinderfuhrpark“, Malkreiden, Kegel- und Schachspiele, Hockeyspiel etc.

Ergänzungen zu 2.2 Mittagsverpflegung

Küche:

Anlieferungs- und Ausgabeküche, 12,5 qm

Das warme Mittagessen wird vom afz angeliefert und in Warmhaltebehältern warm gehalten (über eine Zeitschaltuhr werden die Behälter vor der Anlieferung eingeschaltet).

Neben der warmen Mittagsverpflegung steht täglich allen Kindern eine Obstsorte zur Verfügung, die nach Lust und Laune gegessen werden darf.

Mensa/“Bistro“

- Die Teilnahme am warmen Mittagessen ist verpflichtend. Nur in genehmigten Ausnahmefällen (Lebensmittelunverträglichkeiten) ist eine dauerhafte Befreiung vom warmen Mittagessen möglich.
- Täglich gibt es 2 Auswahlessen. 3-4 mal wöchentlich gibt es Salat zu dem warmen Gericht.
- Im Bistro wird an Tischgruppen von maximal 8 Kindern gegessen. Die Tische sind ansprechend dekoriert (Blumen, Kräuter, jahreszeitlich wechselnd). Während des Essens läuft leise eine Entspannungsmusik. Die Kinder werden dazu angehalten sich in gemäßigttem Ton zu unterhalten.

Ablauf

- Die Kinder treffen sich im Bistro. Ein Kind liest die Gerichte für den Tag vor. Dann erfolgt die Einteilung nach Menü 1 und 2.
- Nacheinander stellen sich zunächst die Kinder mit Menü 1 und im Anschluss die Kinder mit Menü 2 an der Essensausgabe an.
- Auf jeden Tisch steht immer etwas zu Trinken (Wasser Medium und Wasser still sowie Tee).
- Nach dem Essen räumen die Kinder ihren Platz selbständig auf (Geschirr kommt in den bereitgestellten Schmutzgeschirrwagen).
- Nach dem Essen gehen die Kinder in die Freizeitgruppe.